

Inhaltsverzeichnis

LiteraturverzeichnisXV

Abkürzungsverzeichnis.....XXXIX

1. Teil: Einführung.....3

A. Problemaufriss.....3

B. Gang der Darstellung4

2. Teil: Bildnisschutz als Persönlichkeitsrecht.....7

A. Der Bildnisschutz in Deutschland7

§ 1 Die Entwicklung des Rechts am eigenen Bild
bis zum Erlass des KUG.....7

§ 2 Verhältnis des allgemeinen Persönlichkeitsrechts
zum Recht am eigenen Bild.....8

§ 3 Die Anerkennung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts.....9

I. Entwicklung, rechtliche Verankerung und
Träger des allgemeinen Persönlichkeitsrechts9

II. Der Stellenwert des Persönlichkeitsrechts nach
dem Grundgesetz.....11

1. Unmittelbare Drittwirkung der Grundrechte.....13

2. Mittelbare Drittwirkung der Grundrechte15

3. Eigene Stellungnahme18

III. Umgrenzung des Schutzbereichs des allgemeinen
Persönlichkeitsrechts durch die Sphärentheorie.....21

IV. Postmortaler Persönlichkeitsschutz.....23

§ 4 Schutzgut und Wesen des Rechts am eigenen Bild
nach der Einführung des KUG24

I. Schutzgut24

II. Gesetzliche Regelung.....25

1. „Erste Stufe“25

2. „Zweite Stufe“	26
3. „Dritte Stufe“	27
§ 5 Das Recht am eigenen Bild nach § 22 KUG	27
I. Begrifflichkeit „Bildnis“ i.S.v. § 22 KUG	27
1. Offensichtliche Erkennbarkeit	29
2. Erkennbarkeit aus den Begleitumständen	30
3. Sonderproblem: Doppelgänger	31
II. Bedeutung und Funktion des Bildes	32
III. Einwilligungserfordernis gemäß § 22 Satz 1 KUG	34
1. Rechtsnatur der Einwilligung	35
2. Einwilligungserklärung	36
3. Reichweite und Umfang der Einwilligung	37
4. Geschäftsfähigkeit des Einwilligenden	39
5. Willensmängel zum Zeitpunkt der Einwilligungserteilung	39
6. Widerruf der Einwilligung	39
7. Einwilligung post mortem	42
IV. Handlungsformen	43
1. Anfertigung von Bildnissen	43
a. Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	44
b. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs	45
2. Veröffentlichung von Bildnissen	46
a. Verbreiten	46
b. Öffentliches Zurschaustellen	46
V. Schutzdauer	47
§ 6 Schranken des Bildnisschutzes	48
I. Bildnisschutz und Medienfreiheit	49
1. Meinungs- und Pressefreiheit gemäß Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG	51
a. Meinungsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 Satz 1 Alternative 1 GG)	52

b.	Pressefreiheit (Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG).....	55
aa.	Schutzbereich	56
bb.	Schranken des Art. 5 Abs. 2 GG.....	58
cc.	Sonderproblem: KUG als allgemeines Gesetz.....	61
2.	Informationsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 Satz 1 Alternative 2 GG).....	62
3.	Rundfunkfreiheit (Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG).....	62
4.	Filmfreiheit (Art. 5 Abs. 1 Satz 2 Alternative 3 GG).....	63
II.	Kunstfreiheit gemäß Art. 5 Abs. 3 GG.....	63
§ 7	Ausnahmen und Einschränkungen des Bildnisschutzes gemäß § 23 KUG	64
I.	Bildnisse aus dem Bereich der Zeitgeschichte gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 1 KUG.....	64
1.	Bereich der Zeitgeschichte	65
a.	Rechtsprechung bis 2004	67
aa.	Absolute Person der Zeitgeschichte.....	70
(1)	Überblick	70
(2)	Fallgruppen	71
(3)	Sonderproblem: Tatverdächtige und Straftäter.....	72
bb.	Relative Person der Zeitgeschichte	75
cc.	Öffentliches Informationsinteresse	76
b.	Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) vom 24.06.2004 (Caroline von Hannover).....	78
c.	Rechtsslage in Deutschland ab 2004	80
aa.	Entwicklung der Rechtsprechung nach dem Urteil des EGMR vom 24.6.2004.....	80
(1)	Bindungswirkung?	80
(2)	Rechtsprechung der deutschen Gerichte und deren Beurteilung durch den Gerichtshof.....	81
(a)	Rechtsprechung des BGH	81
(aa)	Balko-Fall.....	83
(bb)	Caroline von Hannover (BGH, 06.03.2007, Az. VI ZR 51/06).....	86

(cc) Caroline von Hannover (BGH, 06.03.2007, Az. VI ZR 52/06).....	89
(b) Rechtsprechung des BVerfG	92
(c) Rechtsprechung der unteren Instanzengerichte....	94
(d) Zwischenfazit	95
(3) Informationsinteresse der Öffentlichkeit	97
bb. Zusammenfassung	98
(1) Abkehr von der „Person der Zeitgeschichte“	99
(2) Geänderter Prüfungsablauf im Rahmen des § 23 KUG	101
(3) Gesteigerte Bedeutung der begleitenden Wortberichterstattung.....	102
(4) Fazit.....	105
2. Fallgruppen des § 23 Abs. 1 Nr. 1 KUG nach dem Jahr 2004 (neue Rechtsprechung).....	107
a. Prominente.....	107
b. Begleitpersonen	108
c. Minderjährige.....	109
d. Tatverdächtige und Straftäter.....	111
aa. Verdachtsgrade.....	111
bb. Problembehandlung.....	112
(1) Tatverdächtige und Straftäter-Träger von Persönlichkeitsrechten?	113
(2) Abbildnis des Tatverdächtigen/Straftäters– illustrierte Kriminalberichterstattungen.....	117
(3) Verbot der Gleichsetzung von Tatverdächtigen und Straftätern	118
cc. Tatverdächtige.....	120
(1) Zulässigkeit von Verdachtsberichterstattungen.....	121
(2) Praktischer Fall: Jörg Kachelmann	129
(a) Problembeschreibung	129
(b) Veröffentlichung des „Gefängnishof-Fotos“	132
(aa) Erlass einer einstweiligen Verfügung	132

(bb) Berufung der Beklagten.....	133
(cc) Eigene Stellungnahme.....	135
(c) Zusammenfassung.....	142
dd. Straftäter.....	144
(1) Grenzen der Berichterstattung.....	145
(a) Inhaltliche Grenzen.....	147
(b) Zeitliche Grenzen.....	147
(2) Zwischenergebnis.....	150
(3) Praktischer Fall: Christian Klar.....	150
(a) Problembeschreibung.....	150
(b) Verfahrensgang.....	152
(c) Kritische Stimmen zu den Urteilen des LG Berlin.....	157
(d) Eigene Stellungnahme	157
ee. Verbrechensopfer	162
(1) Grenzen der Berichterstattung.....	162
(2) Sonderproblem: Mitverschulden des Opfers an der Medienberichterstattung.....	164
(a) Praktischer Fall: Ein weiterer „Kachelmann-Fall“.....	164
(b) Eigene Stellungnahme	166
ff. Sonderproblem: Onlinearchive.....	167
(1) Überblick.....	167
(2) Praktischer Fall Nummer 1: Sedlmayr- Mörder gegen „Deutschlandradio“	168
(a) Problembeschreibung.....	168
(b) Rechtliche Wertung.....	169
(c) Stellungnahme.....	171
(3) Praktischer Fall Nummer 2: Sedlmayr- Mörder gegen „Spiegel Online“	174
(a) Problembeschreibung.....	174
(b) Rechtliche Wertung.....	174
(c) Stellungnahme.....	176

II.	Postmortaler Schutz gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 1 KUG....	179
III.	Erweiterte Interessenabwägung im Rahmen des § 23 Abs. 1 Nr. 1 KUG	181
	1. Abwägungskriterien.....	181
	2. Veröffentlichung zu Werbezwecken.....	181
	3. Die einzelnen Sphären.....	182
	a. Intimsphäre	182
	b. Privatsphäre.....	184
	aa. Thematischer Schutzbereich	185
	bb. Räumlicher Schutzbereich.....	185
	cc. Aufhebung des Schutzes durch relevantes Vorverhalten?	187
	c. Sozialsphäre	188
IV.	Interessenabwägung gemäß § 23 Abs. 2 KUG	190
	1. Überblick.....	190
	2. Personengefährdung	192
§ 8	Behördenbefugnis gemäß § 24 KUG	193
I.	Zielsetzung.....	193
II.	Übertragung der Befugnis auf die Medien?	194
III.	Grenzen der medialen Berichterstattung.....	194
§ 9	Rechtsfolgen bei Verletzung des Rechts am eigenen Bild.....	195
I.	Anspruch auf finanzielle Entschädigung	196
	1. Anspruch auf Schadensersatz	197
	a. Anspruchsvoraussetzungen	197
	b. Verschulden.....	198
	c. Umfang des Schadensersatzes	199
	2. Anspruch auf Geldentschädigung	201
II.	Anspruch aus ungerechtfertigter Bereicherung.....	205
III.	Anspruch auf Vernichtung.....	207
IV.	Anspruch auf Herausgabe	208
V.	Anspruch auf Auskunft.....	208
VI.	Gegendarstellung und Urteilsveröffentlichung	208
VII.	Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	209

1. Nachträglicher Unterlassungsanspruch	209
2. Vorbeugender Unterlassungsanspruch	211
VIII. Exkurs: Strafrechtlicher Schutz	212
1. Ehrdelikte	212
a. Strafvorschriften: Beleidigung gemäß § 185 StGB, üble Nachrede gemäß §§ 186, 188 StGB, Verleumdung gemäß § 187 StGB.....	212
b. Wahrnehmung berechtigter Interessen gemäß § 193 StGB.....	213
2. § 33 KUG	214
3. § 201 a StGB	214
B. Blick in das Persönlichkeitsrecht der USA	216
§ 1 Das amerikanische Rechtssystem	216
I. Überblick und Eckpfeiler	216
II. Grundlegende Unterschiede zum deutschen Rechtssystem	217
§ 2 „Law of defamation“	217
§ 3 Das Recht am eigenen Bild im US- amerikanischen Recht.....	218
I. Ermangelung einer einheitlichen, staatenübergreifenden gesetzlichen Regelung	218
II. Gerichtliche Zuständigkeit.....	218
§ 4 „Right of privacy“	220
I. Inhalt des „right of privacy“	222
1. Tatbestand Nummer 1: „intrusion“	223
a. Überblick	223
b. Anspruchsvoraussetzungen	223
c. Rechtsprechung	225
2. Tatbestand Nummer 2: „public disclosure of privat facts“	225
a. Überblick	225
b. Anspruchsvoraussetzungen	226
aa. Positive Tatbestandsmerkmale	226
bb. Negative Tatbestandsmerkmale	228

c.	Rechtsprechung	229
3.	Tatbestand Nummer 3: „false light in the public eye“	233
a.	Überblick	233
b.	Anspruchsvoraussetzungen und Rechtsprechungsübersicht	233
4.	Tatbestand Nummer 4: „appropriation“	234
a.	Überblick	234
b.	Anspruchsvoraussetzungen und die von der Rechtsprechung angelegten Maßstäbe.....	235
II.	Abwägungskriterien des „right of privacy“	237
1.	„Public figure“-Status	237
a.	Überblick	237
b.	Entwicklung der „public figure“	238
aa.	„Public officials“ als Vorläufer	238
bb.	„Public figure“	240
(1)	Unterscheidungsformen der „public figure“	241
(a)	„All-purpose public figures“	241
(b)	„Limited public figures“	242
(c)	Exkurs: „private figures“	244
c.	Zeitablauf des „public figure“-Status.....	245
d.	Rechtsfolgen	246
2.	„Public interest“	248
a.	„Newsworthy privilege“	248
b.	Sonderfall: Kriminalberichterstattungen	256
aa.	Tatverdächtige (accused criminals).....	258
bb.	Straftäter (criminals)	259
cc.	Verbrechensopfer (crime victim).....	260
dd.	Wahrnehmung berechtigter Interessen als besonderer Rechtfertigungsgrund.....	261
III.	Reichweite des „right of privacy“	261
1.	Einwilligung als Haftungsausschlussgrund.....	262
2.	Zeitliche Begrenzung der Geltendmachung.....	263

IV.	Rechtsnatur und Übertragbarkeit	264
V.	Rechtsfolgen und Rechtsschutzmöglichkeiten	264
§ 5	„Right of publicity“	265
I.	Entwicklung und Inhalt des „right of publicity“	266
II.	Anspruchsberechtigte Personen	272
III.	Rechtsübergang pre und post mortem	274
§ 6	Rechtsschutz und Rechtsschutzmöglichkeiten	276
I.	Schadensersatz (damages)	276
II.	Unterlassungsanspruch (injunctive relief)	278
	1. Nachträglicher Unterlassungsanspruch (injunction).....	278
	2. Vorbeugender Unterlassungsanspruch (preliminary injunction)	279
III.	Widerruf (retraction)	280
IV.	Gegendarstellungen (right to reply).....	280

3. Teil: Zusammenfassung und Ergebnisse.....281

A.	Rechtsvergleichende Untersuchung.....	281
§ 1	Überblick.....	281
I.	Entwicklung.....	281
II.	Schutzkonzept	282
III.	Bindungswirkung	284
§ 2	Verfassungsrechtliche Stellung des Bildnisschutzes in Deutschland und den USA.....	284
§ 3	Gemeinsamkeiten und Unterschiede des deutschen und US-amerikanischen Bildnisschutzes	286
I.	Recht am eigenen Bild- „intrusion“	286
II.	Recht am eigenen Bild- „public disclosure of private facts“	287
III.	Recht am eigenen Bild- „appropriation tort“ und „right of publicity“	289
IV.	Recht am eigenen Bild- „false light tort“	290
§ 4	Auswirkungen der Gemeinsamkeiten und Unterschiede für den deutschen und US- amerikanischen Kläger in der Rechtspraxis	291

§ 5 Vergleichende Betrachtung der identifizierenden Kriminalberichterstattung	292
I. Entscheidung im Fall „Gefängnishoffoto–Jörg Kachelmann“ durch ein US–amerikanisches Gericht	294
1. „Public disclosure“	294
2. „Private facts“	294
3. „Offensive to a reasonable person“	296
4. „Not newsworthy“	296
5. Entscheidung	298
II. Beurteilung des Falls „Christian Klar“ aus der Sicht der US–amerikanischen Gerichte.....	299
1. „Public disclosure“	299
2. „Private facts“	300
3. „Offensive to a reasonable person“	301
4. „Not newsworthy“	301
5. Entscheidung	306
B. Resümee und abschließende Zusammenfassung	306